

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Verlag „Lumen“ Gesellschaft m. b. H. in Wien.
(Vgl. Nr. 240 d. Bl. Red.)

Im Konkurse der Firma „Verlag „Lumen“ Gesellschaft m. b. H.“ wurde über Vorschlag der bei der Wahltagssatzung erschienenen Gläubiger als Masseverwalter Herr Dr. Max Fuchs, Hof- und Gerichtsadvokat in Wien VII, Mariahilfer Straße 28, bestätigt und als dessen Stellvertreter Herr Dr. Alfred Haberl, Advokaturkandidat, VI, Millergasse 10, aufgestellt.

N. I. Handelsgericht Wien, Abt. X,
am 18. Oktober 1909.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 243
vom 22. Oktober 1909.)

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buch- und Papierhändlers Leonhard R. S. Etter in Lautenburg, Wpr., wird heute, am 21. Oktober 1909, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Schmidt in Lautenburg, Wpr., wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 3. Januar 1910 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 18. November 1909, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 9. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1909 Anzeige zu machen.

Lautenburg, Wpr., den 21. Oktober 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 251 v. 23. Okt. 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin W. 57, 1. Oktober 1909.

P. P.

Wir beehren uns, hierdurch zur Kenntnis des Buchhandels zu bringen, dass **The Vir Publishing-Company in Philadelphia**, für die wir den Vertrieb der deutschen Ausgabe der

Puritas-Bibliothek

besorgten, hierselbst eine eigene Niederlage gegründet hat, weshalb wir bitten, von nun an alle Bestellungen auf die Puritas-Bibliothek an diese Firma zu richten. Die Abrechnung über die Kommissionssendungen 1909 hat kommende Ostermesse

nur mit uns

zu erfolgen.

Es war uns eine ehrenvolle Aufgabe, nahezu vier Jahre an der Einführung eines Unter-

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

nehmens ins deutsche Publikum mitzuarbeiten, das keine geringere Mission zu erfüllen hat, als die Volkssittlichkeit zu heben. Dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel danken wir aber ganz besonders für die uns in unserem Bestreben erwiesene Unterstützung und glauben die Bitte aussprechen zu dürfen, der Puritas Bibliothek auch für die Zukunft das gleiche Wohlwollen zu schenken.

Hochachtungsvoll

Gerdes & Hödel.

Philadelphia, 1. Oktober 1909.

Wie aus obiger Anzeige zu ersehen ist, haben wir den Vertrieb unseres Verlags von der Firma Gerdes & Hödel übernommen, und beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, dass wir diesen Vertrieb Herrn

Johann Witt

in Berlin übertragen haben.

Wir danken den Herren Gerdes & Hödel für die wertvolle Unterstützung, die unsere Werke durch sie erfahren haben. Unsere Bücher, in 22 Sprachen übersetzt, haben bis jetzt eine Verbreitung von fast 2 Millionen gefunden.

Wir bitten das deutsche Sortiment, sich freundlichst den Vertrieb unserer Bücher auch ferner angelegen sein zu lassen, und empfehlen Herrn Johann Witt Ihrem vollsten Vertrauen.

The Vir Publishing Co.

Berlin W. 35, Steglitzerstrasse 80
21. Oktober 1909.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich unter der Firma:

Johann Witt,

Verlagsbuchhandlung

eine Verlagsbuchhandlung gegründet habe. Hinweisend auf die obigen Anzeigen bemerke ich, dass ich den Verlag der

Stall's Bücher,

die bisher unter der Bezeichnung **Puritas-Bibliothek** bei den Herren Gerdes & Hödel in Berlin erschienen sind, übernommen habe.

Bisher erschienen:

- Bd. 1. Was ein Knabe wissen muss.
- Bd. 2. Was ein junger Mann wissen muss.
- Bd. 3. Was ein junger Ehemann wissen muss.
- Bd. 6. Was ein junges Mädchen wissen muss.
- Bd. 7. Was eine junge Ehefrau wissen muss.

* * *

Bd. 5. Was ein kleines Mädchen wissen muss

wird in Kürze erscheinen und bitte ich die heutige Anzeige zu beachten.

Nach Vereinbarung mit der Firma Gerdes & Hödel liefere ich bis 1910 nur bar, alle Disponenden und Kommissionssendungen aus 1909 sind mit der Firma Gerdes & Hödel zu verrechnen; O.-M. 1910 sind Disponenden nicht gestattet.

Meine Vertretung hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig übernommen und halte ich dort ein vollständiges Auslieferungslager.

Indem ich bitte, meinem Unternehmen freundliches Interesse entgegenzubringen, werde ich stets alle Bemühungen durch günstige Bezugsbedingungen und wirksame Reklame unterstützen und zeichne

hochachtungsvoll

Johann Witt.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich nach Übergabe meines Geschäftes in Bern am 15. September d. J. unter der Firma

A. Glasberg & Cie.,

Akademisches Antiquariat und Buchhandlung

am hiesigen Platze eine Buchhandlung eröffnete. Ich bitte die Herren Verleger, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen, von dem ich die Erwartung habe, dass es sich bald und mit gutem Erfolg einführen wird. Zusendung von Verlagskatalogen und der Anzeigen über Neuerscheinungen ist mir erwünscht, ebenso bitte ich um Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl sogleich nach Erscheinen. Unverlangte Sendungen werden dagegen höfl. verboten.

Die Vertretung für meine Firma besorgt Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Zürich, Weinbergstr. 3,
den 25. Oktober 1909.

A. Glasberg
i. Fa. A. Glasberg & Cie.

Ich erwarb aus dem Verlag von G. Reusche, Leipzig, bzw. Neufeld & Henius, Berlin,*) mit sämtlichen Vorräten und Rechten

Heyne-Taschenberg, Die exotischen Käfer in Wort und Bild (1893/1908)

40 farbige Tafeln und 320 Textseiten in Grossquart.

Der Ladenpreis des in der in- und ausländischen Literatur einzigen Werkes betrug seither für das gebundene Ex. M 116.—, für das ungebundene M 108.— und wird von mir bis auf weiteres wie folgt festgesetzt: Gebunden M 45.—, ungebunden M 40.—. Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3%. Entomologische Handlungen und solche mit überseeischen und kolonialen Verbindungen können bei dem jetzigen niedrigen Preis leicht Absatz erzielen, um so mehr, als seither für die Verbreitung wenig geschehen ist, und bitte ich solche Firmen, mit mir in Verbindung zu treten. In Ausnahmefällen liefere ich 1 Expl. in Kommission.

J. F. Schreiber, Esslingen-München
Oktober 1909.

*) Wird bestätigt: Neufeld & Henius.

Den Herren Verlegern zur gef. Nachricht, daß wir das gesamte Kommissionsgut einschl. der Disponenden über Leipzig zurückgesandt haben. Wir bitten zuehst sofortiger Abrechnung um direkte Zusendung der Abschlußzettel bis zum 30. d. M.

Passage-Kaufhaus, Betriebsgesellschaft,
Berlin, Friedrichstr. 110.